

FIRMUNG

STATIONENLAUF SYMBOLE DER FIRMUNG

Uschi Wieser, Pastoralreferentin PV Haar

Grundprinzip:

Kleingruppen (4-5 Jugendliche) absolvieren 10 Stationen, jede Station dauert 15 Minuten insgesamt: 2,5 Std. inkl. Pause anschließend gemeinsamer Abschluss in der Kirche

Für jede Station braucht es einen Gruppenleiter/Jugendlichen; geeignet für max. 50 Jugendliche

- Coronageeignet (Abstand und Hygieneregeln einhalten ist gut möglich)
- Räumliche Voraussetzungen: 10 Orte/Räume, davon können aber auch 2-3 Stationen draußen stattfinden und 1-2 Stationen in der Kirche;
- jeder Firmling bekommt einen Stationenzettel;
- Kekse/ Obst etc. für die Pausenstation bereitstellen



INHALT

Stationen

Alternativen

Material



Inhalt:

Symbole der Firmung
Ablauf der Firmung
Bezug zum eigenen Leben
Zeit zum Beten
Heiliger Geist??!!

abwechslungsreiche und kreative Methoden

"Ich mag diesen Tag kurz vor der Firmung sehr, da die Jugendlichen ernsthaft bei der Sache sind, die Stationen Abwechslung bieten und die meisten Jugendlichen sich wirklich darauf einlassen!"

(Uschi Wieser)

Gebet um die Sieben Gaben des Heiligen Geistes: "Welche Gabe kann dir gerade helfen?" - Station in der Werktagkapelle





1. Station - Feier der Firmung

Firmritus durchspielen

Material: AB Ablauf der Firmung

Gemeinsam den Firmritus durchspielen, da er den Jugendlichen in der Regel fremd ist.

Achtung: Hände desinfizieren!

Taufbekenntnis: gemeinsam antworten "ich widersage" und "ich glaube".

Spürt, dass es stark macht, gemeinsam zu glauben!

Chrisamsalbung: Legt euch gegenseitig die Hände auf und spürt, dass es ein tolles Gefühl ist, wenn dir jemand den Rücken stärkt!

Antwort auf die Firmspendung üben: "Der Friede sei mit dir." und als Antwort: "und mit dir" oder "und mit deinem Geiste".

Fragen beantworten

Abschluss: Kreuzzeichen in die Handfläche zeichnen: "Du bist gesegnet!"



2. Station - gesalbt

Riechen

Material: Salben, Rosenöl, Cremes

In der Mitte liegen mit einem Tuch verdeckt Sonnencreme, Handcreme, Sportgel, Massageöl, Rosenöl

Die Jugendlichen schließen die Augen und halten die offene Handfläche nach vorne, sie bekommen ein (Rosen-)Öl auf die Hand getropft und raten was das ist.

Anschließend wird die Mitte aufgedeckt.

Überlegt euch, warum wir Cremes und Salben verwenden? Welche Bedeutung könnte „salben“ in der Firmung haben?

Der Name Christus kommt aus dem Griechischen und bedeutet "der Gesalbte".

Als Getaufte*r und Gefirmte*r ist man Christus ganz zugehörig und beauftragt, ihn in der Welt spürbar zu machen sowie in seiner Kraft zu leben und zu wirken. Schon im Alten Testament ist die Salbung ein Zeichen für die Mitteilung des Geistes Gottes. Könige, Priester und Propheten wurden gesalbt. Gottes Geist soll ihnen Kraft geben, das Volk nach dem Willen Gottes zu führen.

Firmung: Der Geist Gottes wirkt in dir. Du bist vom Geist Gottes erfüllt. Du hast nun die Aufgabe, die Botschaft Gottes zu leben. „Ich werde gestärkt, um als Christ leben zu können.“



3. Station – sei besiegelt

Brief an sich selbst schreiben

Material: Siegelwachs, Briefumschläge, leere Blätter, Stifte

Aufgabe: Schreibe einen Brief an Dich selbst und versiegle den Umschlag. Der Brief wird ein paar Wochen später den Jugendlichen per Post zugeschickt.

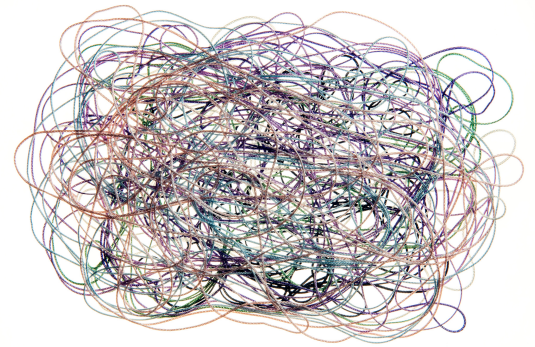
Ein versiegelter Brief macht deutlich, dass er einzigartig ist, dass er persönlich ist, dass er verschlossen wurde und Wichtiges enthält.

Wenn du besiegelt wirst, dann ist das ein Zeichen der Echtheit, der Ernsthaftigkeit und des Vertrauens, das Gott in dich setzt. Gottes Geist macht dich einzigartig und unverwechselbar.

Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!

Überlege dir, warum du dich firmen lassen möchtest – an was glaubst du in deinem Leben, warum ist dir dein Glaube wichtig? Welche inneren Schätze, Fähigkeiten und Kräfte schlummern in dir? Schreibe einen Brief mit deinen Lebensfragen, schreibe was dich beschäftigt, was dir wichtig ist, was dich einzigartig macht.

Versiegle den Brief mit Siegelwachs und in ein paar Wochen bekommst du ihn zugeschickt. Bitte unbedingt deine Adresse auf den Umschlag schreiben und in die Schachtel legen.



4. Station – Wirken des heiligen Geistes

Bildbetrachtung "Pfingsten" von Thomas Zacharias

Material: für jeden eine Kopie des Bildes "Pfingsten" von Thomas Zacharias, Buntstifte

Nimm dir ein Bild und schau es in Ruhe an. Was entdeckst du? Erzähl den Anderen was du siehst. (Impuls: „Beschreibe was du siehst!“)

Ergänze den Satz: „Das Bild wirkt auf mich,“

Gib dem Bild einen Titel und schreibe den Titel zu deinem Bild dazu.

Gemeinsam die Bibelstelle Apostelgeschichte 2,1-12 lesen; Vergleiche das Bild mit dem Text – was ist dargestellt?

Nimm dir Farben und gestalte das Bild neu. Hebe die Aussage deines Titels mit Farben im Bild hervor.

**"Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt. Sie begannen, in fremden Sprachen zu reden – ganz so, wie der Geist es ihnen eingab."
BasisBibel (Apg 2,4)**

5. Station – Firmkreuz

Kreativstation: Kreuz bemalen

Material: Kreuze aus Holz, Acrylfarben, Pinsel, Klarlack

Aufgabe: Bemale und gestalte dein Firmkreuz. Du bekommst es zur Firmung von uns geschenkt :)

- gestalte es als Lebens- und Hoffungsbaum
- gestalte es Zeichen deiner Verbundenheit mit Gott
- gestalte es als Erinnerung an die Firmung
- gestalte es als Auferstehungskreuz
- gestalte es als dein Lebenskreuz

"... da berühren sich Himmel und Erde."



6. Station – Hand

Firmung ist für mich wichtig, weil...

Material: DIN A5 Blätter, Stifte, Firmstatements

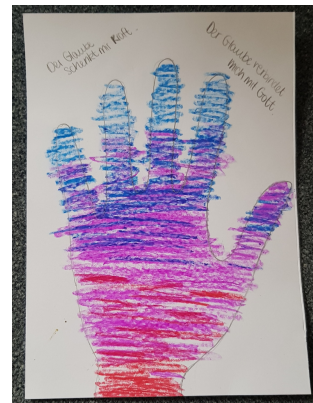
Male deine Hand auf und schreibe um die Hand herum, warum dir dein Glaube wichtig ist.

In der Firmung legt dir dein Firmpate die Hand auf und der Bischof bezeichnet dich mit dem Kreuzzeichen.

Male die Hand in einer Farbe an, mit der du das Handauflegen verbindest.

Suche dir ein Statement aus, warum für dich die Firmung besonders wichtig ist.

(Statements zur Auswahl auflegen)



**"Ob ich gehe oder ruhe: Du merkst es.
Alle meine Wege sind dir bekannt.
Noch liegt mir kein Wort auf der Zunge,
schon weißt du, Herr, was ich sagen will.
Von hinten und von vorn hast du mich umfasst
und hast deine Hand auf mich gelegt."
BasisBibel Psalm 139,3-5**



7. Station – Taufe

Christ sein – ein Gebet schreiben

Material: Taufbecken, Osterkerze, Bibel, ggf. Weihwasser, Taube (Kopie der Picasso Taube), Stifte

Du bist getauft auf Jesus Christus (nicht auf deinen Namen!!!)

Erzählt von eurer Taufe, was weißt du von Fotos, wer ist dein*e Taufpate/Taufpatin

Überlege dir, was es für dich heißt, Christ zu sein. Ergänze den Satz.

"Christ sein" heißt für mich...

Lies deinen Satz vor und lege ihn zur Osterkerze dazu. Macht bewusst ein Kreuzzeichen mit Weihwasser zur Erinnerung an die eigene Taufe und das eigene Christ sein (Achtung Corona – ohne Weihwasser)

In der Taufe beginnt der Weg eines jeden Christen. Der Geist Gottes begleitet uns auf diesem Weg. Hör dir dazu die Bibelstelle von der Taufe Jesu an (Mt 3,13-17)

Schreibe ein Gebet für dich, für Menschen die dir wichtig sind, für deine Eltern, für Menschen in Not. Schreibe es in oder um die Taube herum und lest euch euer Gebet vor.



**"Christ sein heißt für mich...
an Gott, Jesus & den heiligen Geist zu glauben
& seine Mitmenschen zu lieben." (schreibt eine Jugendliche)**

8. Station – be-geistert

Kreativstation – gemeinsam ein großes Plakat/Leinwand gestalten

Material: Spraydosen, Vorlagen, Acrylfarben, Zeitschriften für Collage

Welche Wünsche/Träume hast du für deine Zukunft?
Wovon bist du begeistert?
Worauf hast du Lust? Was gibt dir Kraft und Schwung?

Male und schreibe von deiner Lebenslust – deiner Begeisterung!

Jetzt – hier – von dir – alle gemeinsam...

"Am Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag über dem Urmeer. Über dem Wasser schwebte Gottes Geist." BasisBibel (Gen 1,1-2)



Info zur Schöpfungsgeschichte

Die Schöpfungsgeschichte der Bibel ist kein naturwissenschaftlicher Bericht. Das wollte sie auch nie sein! In der Bibel gibt es zwei Schöpfungsgeschichten: Erschaffung der Welt in sieben Tagen und die Erschaffung des Menschen aus Ton. Man wusste schon damals: Das sind nicht die Fakten!

Es ging darum, zu sagen: wie auch immer die Welt entstanden ist, sie ist von Gott, sie ist etwas ganz Besonderes und der Mensch hat Verantwortung für sie! Das können viele Naturwissenschaftler auch heute unterschreiben. Heute könnte man sagen: Gott hat die Welt erschaffen durch den Urknall und die Evolution!

Alternative – Jesus Christus

Jesus kennenlernen – Neugierde wecken

Material: Text zu Jesus, verschiedene Jesusbilder, Sprechblase "Jesus ist einer, der...", Bibel, evtl. einen Text zum historischen Jesus kopieren

Lies dir den Text zu Jesus durch. Unterstreiche, was dir an Jesus gefällt, was dich interessiert und fasziniert.

Was würdest du Jesus fragen, wenn er hier zur Tür herein käme?

Suche dir ein Bild von Jesus aus – Schau dir das Bild an. Ergänze den Satz/ Sprechblase, „Jesus ist einer, der...“ und lege sie zur Mitte.

Jesus ist einer, der...

Wenn du mehr über Jesus wissen möchtest, lies das Markus Evangelium oder lies den Text zum historischen Jesus.

Alternative – Gott

Fragen an Gott formulieren und Namen für Gott finden

Material: kleine Zettel, Stifte, Plakat

Welche Fragen würdest du Gott stellen, wenn er/sie vor dir stehen würde?

Such dir eine Frage aus – was meinst du, was Gott dir antworten würde?

Welche Namen und Symbole findest du für Gott?



Material

Ablauf Firmspendung

Die Feier der Firmung

Die Firmspendung findet nach dem Evangelium und der Predigt statt. Der Firmspender nimmt das Taufbekenntnis der Firmlinge entgegen.

Der Firmspender frägt die Firmlinge: „Widersagt ihr dem Satan und allen Verlockungen des Bösen?“

Die Firmlinge antworten gemeinsam: Ich widersage.

Firmspender: Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Firmlinge: Ich glaube.

Firmspender: Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Firmlinge: Ich glaube.

Firmspender: Glaubt ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Firmlinge: Ich glaube.

Firmspender: Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche, zu dem wir uns in Jesus Christus bekennen.

Gebetseinladung

Der Firmspender lädt die Gemeinde zum Gebet ein, etwa mit folgenden Worten: Lasset uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater. Sende den Heiligen Geist herab auf diese jungen Christen, die in der Taufe wiedergeboren sind zu ewigem Leben. Der Heilige Geist stärke sie durch die Fülle seiner Gaben und mache sie durch seine Salbung Christus, dem Sohn Gottes, ähnlich.

Chrisamsalbung

Die Firmlinge kommen einzeln nach vorne. Sie werden von einer Patin oder einem Paten begleitet. Der Pate oder die Patin legen die rechte Hand auf die Schulter des Firmlings. Der Firmling nennt seinen Vornamen.

Der Firmspender taucht den rechten Daumen in das Chrisam und zeichnet damit auf die Stirn des Firmlings ein Kreuz.

Firmspender: *Name*, sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.

Gefirmte: Amen.

Firmspender: Der Friede sei mit dir.

Gefirmte: Und mir dir/ und mit deinem Geiste.



Material

Gebet um die 7 Gaben des Heiligen Geistes

Wir bitten dich, Gott, sende uns deinen Heiligen Geist, den Beistand.

Den **Geist der Weisheit**,
der uns aus der Freude leben lässt,
dass Du "Ja" sagst zu jedem Menschen.

Den **Geist der Einsicht**,
der uns den Blick öffnet für andere und uns lehrt,
sie zu verstehen.

Den **Geist des Rates**,
der uns auf Deine Anregung hören lässt
und uns ein Gespür dafür gibt, was andere von
uns erwarten dürfen.

Den **Geist der Erkenntnis**,
der uns hilft, uns und andere mit den Augen der
Liebe zu sehen und anzunehmen.

Den **Geist der Stärke**,
dem nicht der Atem ausgeht, wenn es darauf
ankommt, der vielmehr uns seine Kraft gibt.

Den **Geist der Frömmigkeit**,
der uns anregt, Dich anzusprechen durch unser
Lob, unseren Dank und unsere Bitte.

Den **Geist der Gottesfurcht**,
der uns bereit macht, Deine Größe anzuerkennen
und uns von Dir leiten zu lassen.

Amen.

(Verfasser unbekannt)

Laufzettel

Laufzettel

- 1.Station: kleiner Saal – Die Feier der Firmung
- 2.Station: Clubraum – Ich bin gesalbt
- 3.Station: Leseraum – Sei besiegelt
- 4.Station: großer Saal – Wirken des Heiligen Geistes
- 5.Station: Biertisch draußen – Kreuz als Lebensbaum Jugendheim
- 6.Station: Firmung ist für mich wichtig, weil...
- 7.Station: Kirche Taufbecken - Ich bin getauft
- 8.Station: draußen – be-geist-ert
- 9.Station: Werktagsskapelle – Sieben Gaben des Heiligen Geistes
- 10.Station: draußen – mach mal Pause



Material

Firmstatements

Die Firmvorbereitung und die Firmung selbst ermöglichen mir religiöse Erfahrungen zu machen. Ich darf Kirche ganz anders erleben.

Zum Erwachsen-Sein gehört, dass ich als freier Mensch, meine Geschichte, mein Geworden-Sein, meine Herkunft dankbar und in Würde annehmen kann.

In der Firmung wird der Einzelne öffentlich und mit seiner Zustimmung hineingenommen in die Gemeinschaft der Kirche als der vom Heiligen Geist geeinten Gemeinschaft.

Gott hat den Menschen bei seinem Namen gerufen. Der Name ist symbolischer Ausdruck des individuellen Seins. Es gibt mich, ich bin und ich lebe. Unser Name ist Ausdruck dieser besonderen Würde, mit der wir von Gott berufen sind, die Welt zu gestalten.

Durch die Salbung mit Chrisam kommt zum Ausdruck, dass wir königliche, prophetische und priesterliche Menschen sind, mit einer göttlichen Würde und Schönheit.

In der Firmung feiern wir, dass aus Mädchen junge Frauen und aus Jungen junge Männer werden. "Ich bin okay, so wie ich bin. Mit meinen Stärken und Schwächen, meinem Aussehen, meiner Sexualität, meinem Eigen-Sinn. Allem, was mich als Mann und Frau ausmacht."

Wichtig ist es miteinander zu reden und mich selber zu fragen: "Wer bin ich in dieser Welt?" Die Firmvorbereitung und die Firmung bietet die Chance sich über die eigene Identität klarer zu werden.

Ich möchte mit mir selber, meinem inneren Feuer und mit Gott, der das Feuer entfacht hat, in Kontakt kommen.

Bibelstellen zur Erschaffung des Menschen

Und doch bist du, Herr, unser Vater! Wir sind der Ton, und du bist der Töpfer! Wir alle sind das Werk deiner Hände. (Jesaja 64,7)

Da formte Gott der Herr den Menschen aus Staub vom Erdboden. Er blies ihm den Lebensatem in die Nase, und so wurde der Mensch ein lebendiges Wesen. (Gen 2,7)

Alle, die ich zu mir gerufen habe, sollen kommen. Denn ich habe sie zu meiner Ehre geschaffen, ich habe sie geformt und gebildet. (Jes 43,7)



Material

Jesus – Text – Bsp. von Werner Rück

Jesus von Nazareth
vor 2000 Jahren wurde er geboren
in Israel
in einem Stall
draußen vor der Stadt.
Er trat auf wie ein Prophet,
doch er war mehr als ein Prophet –
Ich, sagte er, ich bin der Weg,
die Wahrheit und das Leben.
Er heilte, doch er war mehr als ein Arzt –
er heilte, wo keine Hoffnung mehr war.
Er war kein Revolutionär,
doch seine Botschaft war Sprengstoff.
Er lebte als Jude,
besucht die Synagoge und den Tempel –
und Gott nannte er "Abba – lieber Vater".
Macht, Ehre und Reichtum waren ihm nicht
wichtig.
Gefragt, wie man vollkommen werden könne,
sagt er zu dem Reichen: "Geh hin und verkaufe
alles."
Er predigte gegen die Heuchelei,
die Engstirnigkeit,
gegen die Menschen mit hartem
Herzen.
Er stand auf der Seite der Schwachen,
mit Sündern und Ausgestoßenen saß
er zu Tisch.

Beim Steuerbetrüger Zachäus war er zu Gast und
zur Ehebrecherin
sagte er: "Ich verurteile dich nicht".
Er zeigte den Menschen den Weg zu Gott.
In Bildern und Gleichnissen redete er zu ihnen.
Er ging auf die Menschen zu,
suchte das Gespräch:
"Kommt alle zu mir, die ihr euch schwer tut im
Leben".
Er war der Freund seiner Jünger und Jüngerinnen,
oft saß er mit ihnen zusammen.
Schließlich brach er das Brot und sprach:
"Tut dies zu meinem Gedächtnis",
feiert das Mahl, bis ich wiederkomme.
Von Judas wurde er verraten,
von den Jüngern verlassen,
von Petrus verleugnet,
von Pilatus verurteilt,
von Soldaten misshandelt und gekreuzigt.
Er, der Freund Gottes und der Menschen
wurde als Gotteslästerer und Verführer des Volkes
hingerichtet.
So setzt er sein Leben ein für seine Freunde und
und Freundinnen und für alle Menschen.
Darum hat Gott ihn über alle Maßen erhöht
und ihm einen Namen gegeben,
der größer ist als alle Namen,
damit alle ihre Knie beugen und jeder Mund
bekennt: "Jesus Christus ist der Herr".

(Werner Rück)

Abschluss in der Kirche

Lied anhören – Vater unser – Segen

Sido – Danke; United Hillsong – Oceans;
Cro – Whatever

Vater unser & Segen

Verwendete Literatur: Firmkurs "Stark! – Mich firmen lassen"; Jürgen Schulze Herding, 2020.

Sprayvorlage: Mika Springwald, Bonifatiuswerk 2020; <https://www.bonifatiuswerk.de/de/aktionen/firmung/>
BasisBibel. Neues Testament und Psalmen, © 2012 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart: www.basisbibel.de

Bildrechte: Uschi Wieser privat; ©Canva Seite 3–4